Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1980)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

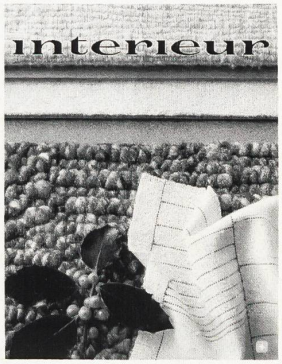
http://www.e-periodica.ch

textiles | suisses

intérieur

Edition spéciale de «Textiles Suisses»

Rédacteur en chef: Peter Pfister
Rédactrices: Ruth Hüssy, Charlotte Kummer
Publicité: Willy Boser
Secrétaires de rédaction: Margarete Frötscher, Monique Gallmann, Christine Beyeler
Graphisme: Atelier André Resplendino



TISCA/TIARA
Tischhauser + Co. AG
Bühler

De haut en bas: Tissu pour meubles en tweed de laine avec adjonction de soie / «Tiara», tapis tufté avec poil en pur laine vierge (qualité Woolmark) / Tissu pour la décoration avec rayures en fils coupés / «Tisca», berbère lourd en pure laine vierge (qualité Woolmark).

Nous remercions les maisons Ebénisterie Industrielle SA, Neirivue; Elektro-Sanitär AG, St-Gall; Gebr. Gamma AG, Wil; Hans Hartmann (sculpteur), Wigetshof; Möbelfabriken AG, Henau; Galerie Raubach, St-Gall; Strässle International, Kirchberg; Studach Intérieur, St-Gall, qui ont généreusement mis les accessoires d'intérieur à notre disposition pour les prises de vue.

PHOTOS:
Edmond Droz, Lausanne
Urs Welter, Uzwil
(à l'exception des pages 57-65, 72-76, 90-104, 106-118, 120-121, 138-139)

44 10 Jahre Textiles Suisses-Intérieur
46 Schweizer Heimtextilienindustrie: Mit Zuversicht in die 80er Jahre
48 Von Tendenzen im Dekorbereich José Huber, Schläpfer + Co., Teufen
57 Unlimitierte Kombinationsmöglichkeiten mit der Zumsteg-Kollektion
62 Eleganz und zarte Kolorite für Fisba-Dekos
64 Kreativität im Mittelpunkt der Deko-Produktion
66 Die schweizerische Gardinenindustrie an der Schwelle der 80-Jahre Karl Keller, Keller + Co. AG, Gibswil
72 Harmonische Wohnraumatmosphäre durch moderne Heimtextilien
76 Von der «Tischliware» zum hochspezialisierten Qualitätszwirn
78 Mit Posamenten Akzente setzen
80 Schweizer Heimtextilien differenziert und individuell
82 Un confort d'inspiration rustique
86 Rustikales Wohnen mit warmen Farben
88 Set-Ideen für textile Raumgestaltung
90 Kleinrapportige Dessins und feine Strukturen für neuzeitliches Wohnen
92 Drei neue Teppichprogramme mit neuartigen Kombinationseffekten
96 Möbelhandwerk, Kunst- und Fachausbildung unter einem Dach – Galerie zur Hofstatt
97 Artists' designs on hand-tufted carpets
101 Optimale Betriebsflexibilität – Garantie für individuelle Webteppiche
105 Umfassendes Neuheitenprogramm bei Stamm AG
106 Alpina lanciert die Zwillings-Kollektion Lanova/Polynova
110 Waron «Tibet» ein Teppichboden der strapaziert werden darf
112 RAG-Cocos-Teppiche immer populärer im Objektbereich
114 Fussbodenheizungen stellen besondere Anforderungen an textile Bodenbeläge
115 Festival neuer Eskimo-Decken
120 Jersey Royal – Bettwäsche für den optimalen Schlafkomfort
122 Auf den Komfort im Bett bedacht
126 Sanfter Schlaf in zartesten Bettwäschestickereien
132 Tradition als Verpflichtung für die Zukunft
134 Modern table-linen – new designs and new colours
138 Youthful table-linen with micro-flowers
140 Moderne «Haushalt-Accessoires» farbenfroh bedruckt
141 Rustikale Buntgewebe für Tisch und Küche
142 Notizen
145 Übersetzungen/Traductions/Translations/Traduzioni

Office Suisse d'Expansion Commerciale
Schweiz. Zentrale für Handelsförderung

Av. de l'Avant-Poste 4
CH-1001 Lausanne

✆ 021/23 18 24 Rédaction, publicité
✆ 021/20 32 31 Abonnements

Photolithos par Prolith AG, Köniz/BE

Imprimé par les Presses Centrales Lausanne SA
© OSEC — N° 21 — 27 décembre 1979

Textiles Suisses

Revue à diffusion internationale, paraissant six fois par an sous les titres suivants:
Textiles Suisses: 4 numéros
Textiles Suisses-Intérieur: 2 numéros

Abonnements annuels:
Textiles Suisses (4 numéros): Suisse SFr. 44.—; Etranger SFr. 52.—
Textiles Suisses-Intérieur (2 numéros): Suisse SFr. 22.—; Etranger SFr. 26.—

Numéros séparés:
Textiles Suisses: Suisse SFr. 13.—; Etranger SFr. 15.—
Textiles Suisses-Intérieur: Suisse Sfr. 13.—; Etranger SFr. 15.—

10 JAHRE TEXTILES SUISSES

Im März 1970, in einer Zeit, da die Technik es ermöglichte, den Mond zu erobern, da die Wirtschaft einen nie gekannten Höhenflug erlebte und die Bautätigkeit im In- und Ausland überbordete, wurde die erste «Textiles Suisses-Intérieur» herausgebracht. Die Sparte der schweizerischen Heimtextilien — vorher in die «Textiles Suisses» integriert — verzeichnete eine solche Wachstumsphase, die verdiente, ihr eine eigene Fachzeitschrift zu widmen. Denn auf dem sonst eher ruhigen Gebiet des Wohnens führten die veränderten Lebensgewohnheiten einer zur Wohlstandsgesellschaft avancierten Industriestaaten-Bevölkerung zu einem absoluten Umbruch. Farbe hielt Einzug ins Heim mit modisch bedruckter Bettwäsche, mit farbig gestalteten Hand- und Küchentüchern, mit kolorierter Tisch- und Badewäsche. Teppichböden machten rasch wechselnde Trends ebenso mit wie Deko- und Gardinenstoffe. Sunfilters oder Inbetweens hielten mit den Hochhäusern Einzug, Häkelgardinen verzeichneten Hochkonjunktur, kurz, die ganze Wohnkultur war in hektische Bewegung geraten. 1971 veranstaltete man die erste internationale Heimtextil-Messe in Frankfurt, an der viele Schweizer Textilfirmen teilnahmen. Es folgte die Heimtex-Zürich, die

seit dem Bestehen des TMC nun zweimal jährlich in jenen Räumlichkeiten abgehalten wird. Der grosse Einbruch in die Euphorie unbändigen Wirtschaftswachstums und Wohlstandes kam mit der Ölkrise 1973. Eine Redimensionierung auch in der Textilindustrie drängte sich auf. Die Schweiz behauptete sich mit Qualität und Kreativität im internationalen Wettbewerb und erholte sich etwas von der Rezession. Doch ein stark überbewerteter Schweizer Franken brachte neue Schwierigkeiten, deren man durch entscheidende Massnahmen vom monetären Sektor her ebenfalls Meister wurde.

Jetzt, am Beginn des zweiten Jahrzehntes der «Textiles Suisses-Intérieur», stehen neue Probleme mit weiterer Energieverknappung und einer Teuerungswelle in Sicht. Die schweizerische Heimtextilindustrie — an Überlebensübungen gewöhnt — wird sich trotzdem mit ihren Spezialitäten auf den Märkten zu behaupten wissen. Die «Textiles Suisses-Intérieur» wird es sich zur vornehmen Aufgabe machen, ihr dabei publizistisch zur Seite zu stehen, um weltweit für ihre Erzeugnisse zu werben. An Optimismus und Arbeitsfreudigkeit soll es nicht fehlen!

Ruth Hüssy

- Version francaise voir «Traductions»
- English version see «Translations»
- Versione italiana vedasi «Traduzioni»